

Auch Einsatzkräfte der freiwilligen Feuerwehren aus Töging, Erharting und Mößling waren zur Rettung und Verkehrslenkung im Einsatz. – red

Provisorium gemeint habe und Don Giorgio, wie Gänswain in der Kongregation genannt wurde, nur für kurze Zeit sein Privatsekretär bleiben würde. Jo-

von Joseph Ratzinger ein schwarzer Pullover hervorschaute, als er 2005 nach seiner Wahl zum Papst auf den Balkon trat und den Segen erteilte, ließ

nen Talar gezogen. Obwohl Gänswain darauf hingewiesen hatte, dass im Fall der Fälle der Pullover ausgezogen oder hochgekrempt werden solle, ge-

den. Auch zum Oberha katholischen türlich geblie wusst, wo se Die Verbin

Mo 17.4.23

„Ratzinger wusste Bescheid“

Initiative Sauerteig macht mittels Flugblätter auf Versäumnisse bei Missbrauch aufmerksam



Anlässlich des Besuchs von Erzbischof Georg Gänswain am Samstagabend in Altötting versammelten sich rund 20 Personen auf dem Zuccalliplatz vor dem Kultur + Kongress Forum, um mit Plakaten auf die Missstände aufmerksam zu machen. Sie verteilten auch Flugblätter an Passanten und Besucher der Lesung. – Foto: Brand

Altötting. „Das Kirchenrecht steht nicht über dem ‚weltlichen Strafrecht‘ oder ‚Ratzinger wusste Bescheid‘ stand auf den Plakaten, welche die rund 20 Demonstranten am Samstag auf dem Zuccalliplatz vor dem Kultur + Kongress Forum Altötting hochhielten. Sie forderten die Aufklärung des sexuellen Missbrauchs in der Kirche sowie höhere Entschädigungen für die Opfer.

Dass neben den Mitgliedern der Garchinger Gruppe „Sauerteig“

auch Teilnehmer von „Maria 2.0“ aus Passau und von „Wir sind Kirche“ aus München, aber auch weitere Teilnehmer aus der Region anwesend waren, sei erfreulich, sagte „Sauerteig“-Sprecherin Rosi Mittermeier. „Wir sind nicht zufrieden mit der Aufklärung, das gehört gerichtlich geklärt.“

Es gebe Beweise, dass Joseph Ratzinger Bescheid wusste, fügte sie hinzu und zeigte auf das Flugblatt, das die Demonstranten auch an die Besucher der Lesung

verteilten. Demnach habe Ratzinger den pädokriminellen Priester Peter H., der später in Garching weiter Kinder missbrauchte, in seine Diözese aufgenommen, obwohl innerhalb der Kirche bereits bekannt war, dass dieser in Essen schon mehrere Kinder sexuell missbraucht hatte. Später habe Ratzinger eben jenem Priester wegen dessen Alkoholproblems gestattet, die Messe mit Traubensaft statt Wein zu feiern – und sei dabei darüber informiert worden, dass

H. im alkoholisierten Zustand Sexualstraftaten an Minderjährigen begangen hatte.

Auch wenn es vereinzelte Anfeindungen gegeben habe, so seien die meisten Besucher der Buchvorstellung offen für einen konstruktiven Austausch mit den Demonstrierenden gewesen und etwa 50 Prozent hätten dabei positiv auf deren Forderungen reagiert, ist am Sonntag von den Mitgliedern der „Initiative Sauerteig“ zu erfahren.

„Für uns als Katholiken ist es erschreckend, dass ein hochrangiger kirchlicher Würdenträger wie Georg Gänswain immer noch so tut, als könne man den Missbrauch beiseite wischen oder auf unsere Forderungen sogar mit Gegenangriffen reagiert“, sagte „Sauerteig“-Sprecherin Rosi Mittermeier. Dabei sei die Aufarbeitung des Missbrauchs das zentrale Thema für die Zukunft der katholischen Kirche. – lkb/smi

In der Dienstagsausgabe erscheint im Bayernteil ein Gespräch mit Erzbischof Georg Gänswain über sein Buch, das Thema Missbrauch und seine Einschätzung zum synodalen Weg der deutschen Bischöfe.

Man Fahr

Vier Mo

Altötting. 16.1

mit dem Zug u
weis unterwegs
er sich wegen
Leistungen vor
Altötting veran

Richter Dr. S
dem Angeklagt
seit zwei Jahre
er ständig umg
dungen nicht
sei. Der zur T
ledige Mann
ein, dass er di
arbeitstechnis
seinen Aufent
habe. Zuletzt
Münchner
arbeiten geleis
es möglich wa
gen genächtigt
wieder arbeit
südlichen Lar

Laut Anklag
te 2020 an zwe
mal schwarz,
mal. An weite
einmal erwies